

OCI AGRO

Warenbegleitpapier gemäß Düngemittelverordnung (EG-DüMV)

OCI  NUTRAMON

Kalkammonsalpeter 27 (+4)

Wagennummer	
Schiffsname	
LKW-Kennzeichen	

Nettogewicht	Kilogramm
--------------	-----------

Lieferant:

OCI Nitrogen B.V.
Postfach 601
6160 AP Geleen
Niederlande

www.ocinitrogen.com

e-mail: info.agro@ocinitrogen.com



OCI  NUTRAMON

Kalkammonsalpeter 27 (+4)

EG-DÜNGEMITTEL

27 % N Gesamtstickstoff
13.5 % N Nitratstickstoff
13.5 % N Ammoniumstickstoff
4 % MgO Gesamtmagnesiumoxid
1.2 % MgO Wasserlösliches MgO

Ammoniumnitrat-N: 27%

Gefahrstoffverordnung:

Düngemittel mit Ammoniumnitrat
Massenanteil an Ammoniumnitrat 77.1%
Massenanteil an Dolomit >20%
Reinheit Dolomit >90%
Gruppe C Untergruppe C I
12. BImSchV – StörfallV: nicht zutreffend

Im Notfall anrufen:

ALERT CENTRE +31 46 476 55 55 (24/24hr)

Verkaufsbüro Deutschland:

OCI Nitrogen B.V.
Postfach 601
6160 AP Geleen
Niederlande

www.oci-agro.de

Hinweise für Transport und Lagerung

1. Transport- und Lagerungshinweise

Bahnversand

Bei Beanstandungen (Verletzungen der Plomben, eingedrungene Nässe, Fehlmengen) sofort nach Entdeckung und vor (weiterer) Entladung unbedingt bahnamtliche Tatbestandsaufnahme anfertigen lassen! Die Tatbestandsaufnahme zusammen mit Frachtbrief, Warenbegleitpapier und Rechtsabtretung an den Vorlieferanten senden.

Schiffsverband

Beanstandungen bei Schiffsversand müssen vom Empfänger der Ware dem Vorlieferanten und dem Schiffsführer nach Feststellung unverzüglich gemeldet und nachträglich schriftlich bestätigt werden.

LKW-Abholung

Beanstandungen sind sofort bei Eingang der Sendung auf dem Frachtdokument zu vermerken und dem Vorlieferanten zu melden. Den ordnungsgemäßen Empfang der Ware bestätigt der Spediteur/Fahrer auf dem Versandauftrag an der Lieferstelle.

Lagerung loser Ware

Schutz vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen. Düngemittel nehmen leicht Feuchtigkeit auf. Zur Vorbeugung gegen Verhärten und zur Erhaltung der Streufähigkeit sind Düngemittel stets trocken und vor Luftfeuchtigkeit und Erwärmung durch Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Düngemittel sollen in Gebäuden mit dichtem Dach bei geschlossenen Türen, Fenstern und Luken gelagert werden. Böden und Wände sind gegen Feuchtigkeit zu isolieren. Lose Ware ist mehr in die Höhe als in die Breite aufzuhäufen, wobei auf die Belastbarkeit der Wände und Fußböden zu achten ist. Sorgfältiges Abdecken mit Planen oder Folien – auch bei Unterbrechung der Ein- und Auslagerung – wird dringend angeraten. Bei Silolagerung Empfehlungen für die "Lose-DüngerKette" beachten.

2. Sicherheitshinweise

Transport: Die Produkte sind GGVE/GGVS/ADNR nicht unterstellt.

Lagerung: Gefahrstoffverordnung, Anhang V-Nr. 2 und TRGS 511, "Ammoniumnitrat"

Eigenschaften und Gefahrenmöglichkeiten

Die vom OCI Nitrogen B.V. gelieferten ammoniumnitrathaltigen Düngemittel sind nicht selbstentzündlich und nicht explosiv. Bei Einwirkung von Feuer oder Hitze mit Temperaturen oberhalb 200 °C kann jedoch eine Zersetzung unter Bildung von Gasen eingeleitet werden, die Nitrose enthalten (giftig beim Einatmen). Bei Düngemitteln der Gruppe C kann diese Zersetzung ohne weitere Wärmezufuhr nicht selbständig fortschreiten ("Nichtschweler").

Eine Ersetzung kann u.a. auch ausgelöst werden durch:

- Wärmestau an elektrischen Anlagen (z.B. überschüttete stromführende Kabel und Lampen)
- Reibungswärme an Förderanlagen
- mit Wasser unter Wärmeentwicklung reagierende Stoffe (z.B. Branntkalk).

Eine Vermischung mit brennbaren Stoffen (z.B. Öl, Treibstoffen, Stroh- und Getreideresten) erhöht die Empfindlichkeit gegen Erhitzung. Eine Vermischung mit alkalisch reagierenden Stoffen (z.B. Branntkalk, Löschkalk), kann Ammoniak freisetzen (giftig beim Einatmen). Eine Vermischung mit sauer reagierenden Stoffen (z.B. Superphosphat) kann Nitrose freisetzen (giftig beim Einatmen).

Vorbeugende Sicherheitsmassnahmen

Die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sind strikt einzuhalten, um Düngemittelzersetzung zu vermeiden. Lagerraum vor Einlagerung sorgfältig reinigen. Ammoniumnitrathaltige Düngemittel getrennt lagern und freihalten von Hitzequellen sowie brennbaren und von alkalisch oder sauer reagierenden Stoffen.

Jede Heiarbeit an einen nicht vollständig entleerten und gereinigten Silobehlter oder Rohr ist verboten. nderungs- bzw. Ausbesserungsschweiarbeiten an einem Druckbehälter (Silofahrzeug) sind nur mit dem vor Beginn der Arbeiten einzuholenden Einverständnis der für Druckgasbehälter zuständigen Sachverständigen zugelassen.

3. Massnahmen bei Feuer oder Dngersetzung

1. Feuerwehr rufen.
2. Feuer sofort mit allen verfügbaren Mitteln löschen.
3. Erhitzung eingelagerter ammoniumnitrathaltiger Düngemittel verhindern: Ausräumen oder mit Wassersprühstrahl kühlen.
4. Bei Dngerersetzungen Gase nicht einatmen. Atemschutzmaske mit Filtereinsatz für nitrose Gase bietet kurzzeitig Schutz. Bei stärkerer Qualmentwicklung ist schweres Atemschutzgerät erforderlich.
5. Dngerzersetzung nur mit Wasser bekämpfen und zwar in ausreichenden Mengen. Löschmittel wie Schaum oder Kohlensäure sind wirkungslos, ebenso wie das Abdecken mit Sand oder Düngemitteln.
6. Erkennbar Herd einer Dngerzersetzung mit Schaufel oder Schaufellader abtrennen und mit Wasser abkühlen. Anderenfalls Wasservollstrahl oder Lschlanzen auf den Herd der Zersetzung richten.
7. Bei nicht erkennbaren Herd Wassersprühstrahl auf die Dngeroberflche geben.
8. Abzug des Qualms durch ffnen der Fenster und Einschlagen des Daches beschleunigen.
9. Benachbarte Düngerhaufen vor heißen Zersetzungsgasen durch Befeuchten mittels Wassersprühstrahl schtzen.
10. Ablaufendes Löschwasser durch Errichten von Sand-, Erd- oder Sandsackwllen nicht in die umliegenden Vorfluter (Bche, Gräben, Kanalisation und anderen Gewässern) eindringen lassen. Gullys mit Wasserkissen verschließen.
11. Schaulustige fernhalten.
12. Nach Einatmen von Zersetzungsgasen ärztliche Behandlung veranlassen. Patienten inzwischen in frischer Luft ruhig und allseitig warm halten.
13. Bei der Einwirkung von Hitze auf Silobehlter, z.B. bei Feuer, Transportunfall oder bei Fahrzeugschden, unbedingt Druckanstieg durch Dngemittelzersetzung unterbinden. Silobehlter über das Ventil entspannen, Behlterverschlsse und Deckel ffnen, den Behälter mit Wasser im Sprühstrahl von außen kühlen und mit Wasser fllen.

Im Falle eines Brandes oder einer Dngerzersetzung benachrichtigen Sie bitte auch umgehend Alert Centre:

Telefonnummer: +31 46 476 55 55 (24/24 hr)

4. Weitere Informationen

Alle von OCI Nitrogen B.V. oder im Namen von OCI Nitrogen B.V. in bezug auf Eigenschaften, Spezifikationen, Verwendung usw. der Produkte erteilten Informationen beruhen auf gewissenhafter Forschungsarbeit einschließlich Literaturrecherchen und sind als zuverlässig anzusehen.

OCI Nitrogen B.V. kann jedoch dafür sowie für die durch Verwendung der Produkte oder der betreffenden Informationen erzielten Ergebnisse, noch für Schaden, die durch die Produkte oder an den Produkten oder Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen.